

Rat des Stadtbezirks  
Berlin-Friedrichshain  
Abt. Innere Angelegenheiten

Berlin, den 24. 09. 1979

121  
BStU  
000217

KD

Vermerk über das Gespräch mit der Bürgerin Silke Spahr

Fr-l. Spahr erscheint auf Vorladung!  
Sie erhält Mitteilung darüber, daß ihre Schreiben an den General-  
sekretär der SED, Gen. Honecker, das MDI und an uns eingegangen  
sind.

Wir nehmen dies zur Kenntnis.

Sie wird auf die Sinnlosigkeit dieser Schreiben hingewiesen  
und noch einmal ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß wir  
ihre Versuche die DDR zu verlassen, ganz entschieden zurück-  
weisen.

Eine Rechtsmittelbelehrung erfolgte ebenfalls.

Sie erklärte, daß sie auch gar nichts anderes erwartet habe,  
sie kenne diese Praktiken.

Auf gar keinen Fall wird sie aufgeben und wenn es noch 10 Jahre  
dauern sollte.

Sie will hier raus und man solle sie gehen lassen.

Sie habe noch genügend Kraft für ihr erklärtes Ziel zu  
kämpfen.

Ihr Auftreten war wie bei der Bürgerin Seeber ruhig und sachlich.

Weynert  
- Wehnert -